

Endlich stimmt auch mal die Leistung

Beim 3:0 Auswärtserfolg der ersten Mannschaft in Burgstädt stimmte neben dem Ergebnis endlich auch mal die Leistung der Männer um Mannschaftsleiter René Lang. Zudem gab es im neuen Jahr, womöglich den guten Vorsätzen geschuldet, gleich zwei angenehme Überraschungen. Zum einen hatten sich entgegen letzter Prognosen doch sieben Spieler für die Partie angemeldet, zum anderen gelang es pünktlich in Mauersberg vom Hof zu kommen und deshalb den ersten Burgstädter bei der Hallenöffnung zu begrüßen. Aber wie gewonnen so zerronnen, denn aufgrund einer Autopanne schaffte es Tobias Heimpold erst zum zweiten Satz in die Halle. Damit erledigte sich zunächst auch die ungewohnte Aufgabe Spieler für die Startaufstellung auszuwählen. Es galt lediglich um die einzelnen Positionen zu würfeln. Martin Neubert erwischte dabei die Aufgabe Skiurlauber Enrico Langer auf der Mitte zu vertreten, zudem fehlten der Langzeitverletzte Toni Zienert und Routinier Andi Wolf, der aber in Kürze wieder zum Team zurückkehrt. Bei den Gastgebern vom TV Vater Jahn Burgstädt gab es offensichtlich keine größeren Besetzungsprobleme und im Vergleich zum Hinspiel waren zunächst alle Leistungsträger mit an Bord. Trotz allem war die Startaufstellung anders als erwartet und deutete darauf hin, dass der ein oder andere Spieler wohl doch nicht ganz fit zu sein schien.

Den Umstellungen geschuldet fand die Mannschaft schwer in die Partie und lief im ersten Satz bis zum 18:22 lange einem Rückstand hinterher. Den durchaus verdienten Burgstädter Satzgewinn verhinderten einerseits die Gastgeber selbst und andererseits eine günstige Mauersberger Rotation, denn in dieser Phase rutschte Zuspieler Lang an den Aufschlag und Läufer eins ist ja bekanntermaßen bei vielen Teams eine der stärkeren Aufstellungen. Während der Mauersberger Block um Marcel Erge und Michael Ehrig zu ungeahnter Stärke auflief, brachten die Burgstädter Angreifer keinen Ball mehr ins Mauersberger Feld. Für die nächsten sieben Punkte gab es nur zwei Alternativen. Entweder Blockpunkt Mauersberg oder Angriffsfehler Burgstädt. Mit 25:22 wurde der Satz noch gedreht und eigentlich unverdient gewonnen.



Im Hinspiel scheiterte Marcel Erge hier am Burgstädter Block. Beim Rückspiel drehte der Mauersberger Diagonalspieler den Spieß gewaltig um. Foto: Archiv

Der zweite Satz ist schnell erzählt. Burgstädt hadert noch mit dem Ende des ersten Durchgangs und die SG Mauersberg zieht von Beginn an davon. Mitte des Satzes bringt die Einwechslung von Tobias Heimpold zusätzliche Sicherheit in die eigene

Annahme und der Block, allen voran erneut Marcel Erge, bringt zahlreiche direkte Punkte. Rien ne va plus hingegen beim Gastgeber. Die seltenen Sideouts werden mit einer Fehlaufschlagroute von gut 50 Prozent direkt wieder zunichte gemacht. Am Ende ein deutliches 25:12 für die Gäste, bei denen nahezu alles funktionierte.

Auch im dritten Satz sah es lange nach einer deutlichen Angelegenheit für Mauersberg aus. Nach zwischenzeitlichem 16:12 für die Gäste bewiesen die Männer vom TV Vater Jahn aber nochmal das, wofür sie eigentlich bekannt und gefürchtet sind. Große Moral, tolle Abwehraktionen und viel Stimmung brachten den Ausgleich zum 23:23. Das Ende der Partie war dann aber irgendwie sinnbildlich für das gesamte Spiel. Burgstädt hat mehrfach die Gelegenheit den Punkt zu erzielen, macht aber letztlich doch die Fehler. Mit 25:23 wurde der Sack noch rechtzeitig zu gemacht, bevor der Gastgeber zur Spielwende ansetzen konnte.

Da im Spitzenspiel des Wochenendes der Tabellenzweite PAMA Freiberg den Harthauern ebenfalls nicht die erhoffte erste Saisonniederlage zufügen konnte, ist das Rennen nach ganz oben eigentlich gelaufen. Das Polster nach unten ist ebenfalls ganz ordentlich, so dass kommenden Samstag beim Chemnitzer PSV III ziemlich sorgenfrei aufgespielt werden kann.

Zu guter Letzt allen noch ein frohes, verletzungsfreies und gesundes neues Jahr. Merkt Euch schon mal das Wochenende 28.–30. Juni vor, da steigt unser Sommerturnier.

[zurück](#)